

herausforderung

In den Gesellschaften, die sich im politischem Wandel oder in Begriff der Versöhnung nach Auseinandersetzungen und im Wiederaufbau befinden, ist die Ungewißheit über das Schicksal von vermißten Personen häufig ein Hindernis für die Friedensprozesse und volle Implementierung des Rechtsstaates und schwächt zudem das Vertrauen in demokratische und politische Institutionen. Die Ermittlung des Schicksals von vermißten Personen ist ein Problem von entscheidender politischer Bedeutung für die Entwicklung von effizienten, verantwortlichen und gerechten Institutionen.

mandat

ICMP bemüht sich die Zusammenarbeit von Regierungen und andere Behörden in der Ortung und Identifikation von vermißten Personen aus bewaffneten Konflikten, sonstigen Feindschaften oder Verletzungen von Menschenrechten zu sichern und sie dabei zu unterstützen. ICMP unterstützt ferner die Tätigkeit von anderen Organisationen in ihren Bemühungen, regt gesellschaftliche Miteinbeziehung in ihre Tätigkeit an und trägt zur Entwicklung von passenden Ausdrücken des Gedenkens an und des Tributs für die Vermißten bei.

weltweit

Gegenwärtig niedergelassen in Sarajevo, Bosnien und Herzegowina, ICMP ist westlich engagiert im Balkan und im Mittleren Osten, sowie auf einer ad hoc Basis in den, durch Naturkatastrophen betroffenen, Gebieten, wie z.B. in den durch Tsunami betroffenen Regionen von Südasien und im U.S. Bundesstaat Louisiana nach dem Orkan Katrina. ICMP leistet auch seinen Beitrag zur nationalen Vorbereitung und zu den Erwidierungsplänen auf Terroristenangriffe.

technische unterstützung

ICMP versieht Regierungen mit technischer Unterstützung bei der Ortung und Identifikation von vermißten Personen, inklusive der Verwendung von Hochleistungs-DNA-Analyse und gerichtsmedizinischer Unterstützung in Bereichen von Archäologie und Anthropologie. Die technische Unterstützung der ICMP erfolgt aufgrund von Vereinbarungen, die ICMP mit Regierungen oder Organisationen im jeweiligen Gastgeberland, das ICMP um Unterstützung ersucht hat, abschließt. Der Erfolg von ICMP in der Entwicklung einer integrierten wissenschaftlichen Herangehensweise an das Angehen des Problems von vermißten Personen hat es zum Vorreiter im Fortschritt der Gerichtsmedizin im Dienst der Wahrheit und Gerechtigkeit gemacht. ICMP hat seit November 2001 über 13.000 DNA gestützte Identifikationen gemacht.

leistungsfähigkeit

ICMP unterstützt Regierungen ihren gesetzlichen Verpflichtungen in bezug auf die vermißten Personen nachzukommen und trägt zur Leistungssteigerung von Institutionen bei. ICMP unterstützt die Justiz während der Transition, unterstützt bei Gesetzgebungsvorhaben, steigert die Leistungsfähigkeit von spezialisierten ad hoc Körperschaften, Behörden aus dem Justizbereich, inklusive Staatsanwälte, Richter, Polizisten und Gerichtsmediziner. ICMP unterstützt ferner die Entwicklung von Netzwerken von Organisationen der Zivilgesellschaft, die sich für Wahrheit, Gerechtigkeit und die Rechte von Familienmitgliedern von vermißten Personen einsetzen.

unterstützung von gerichten

ICMP reagiert auf Anfragen für Unterlagen und Sachverständigengutachten von internationalen und nationalen Gerichten in Bereichen von Kriegsverbrechen, Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Völkermord und andere Verbrechen im Völkerrecht, in Übereinstimmung mit dem Datenschutz und anderem Schutz, den die ICMP Verfahrensweise gewährleistet.

geschichte

ICMP wurde gegründet auf Initiative des U.S. Präsidenten Clinton im Jahre 1996 beim G-7 Gipfel in Lyon, Frankreich. Den Vorsitz des ICMP führte ursprünglich der ehemalige U.S. Staatssekretär Cyrus Vance, gefolgt von seinem Nachfolger, dem U.S. Senator Bob Dole. Der gegenwärtige Vorsitzende des ICMP ist James V. Kimsey.

kommissare

James V. Kimsey, Vorsitzender, Präsident der Kimsey Stiftung
 Willem Kok, ehemaliger Ministerpräsident von den Niederlanden
 Ihre Majestät Königin Noor
 R. Hon. Michael Portillo, ehemaliger Verteidigungsminister Großbritanniens
 Botschafter Rolf Ekéus, OSZE Hoher Beauftragter für Minderheiten

finanzierung

ICMP wird aus freiwilligen Zuschüssen finanziert, Spenden und Beiträgen von teilnehmenden Regierungen, darunter Kanada, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, der Heilige Stuhl, Island, Irland, Italien, die Niederlande, Norwegen, Schweden, die Schweiz, Großbritannien, die Vereinigten Staaten und die Europäische Union. Spezielle Projektunterstützung wird erbracht von der Charles Stewart Mott



ICMP
 Alipašina 45a
 71000 Sarajevo
 Bosna i Hercegovina
 Telefon:
 +387 (0) 33 21 86 60
 Fax:
 +387 (0) 33 203 297
 E-mail: icmp@ic-mp.org